



KLIMA-SACHVERSTÄNDIGENRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

Pressemitteilung

Nr. 05/2026 vom 17.07.2026

**Geschäftsstelle des Klima-Sachverständigenrat
Baden-Württemberg**

Adresse Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 1262754

E-Mail klima-sachverstaendigenrat@um.bwl.de

Maike Schmidt

Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats

Klimawandel verändert die Lebensbedingungen in Baden-Württemberg – Neues Impulspapier zeigt systemischen Wandel des klimatischen Lebensraums

Der Klimawandel verändert in Baden-Württemberg nicht nur die Lufttemperatur. Er verändert die Bedingungen, unter denen Menschen leben, arbeiten und gesund bleiben. Ein neues Impulspapier des Klima-Sachverständigenrats Baden-Württemberg zeigt anhand langfristiger Messdaten, dass sich Hitze, Wasserverfügbarkeit, Luftfeuchte, Vegetationsentwicklung und winterliche Frostbedingungen seit den 1950er Jahren systematisch verändert haben.

MEHR ALS STEIGENDE TEMPERATUREN

„Unsere Analysen zeigen, dass der Klimawandel weit mehr verändert als die Lufttemperatur“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats Baden-Württemberg, Dirk Schindler. „Mehrere unabhängige Datengrundlagen zeigen dieselbe Entwicklungsrichtung. Thermische, hydrologische und biologische Veränderungen treten gleichzeitig auf und verändern gemeinsam die Umwelt- und Lebensbedingungen, auf denen Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität beruhen.“

Besonders auffällig ist die zeitliche Abfolge der Veränderungen. Ende der 1980er Jahre steigt zunächst die Lufttemperatur deutlich an. Zeitgleich reagieren Pflanzen mit früheren Blüh- und Austriebszeitpunkten. Seit den frühen 2000er Jahren nehmen zusätzlich Hitzebelastung, warme Nächte, feucht-warme Wetterlagen sowie kombinierte Hitze-Trockenheitsbelastungen deutlich zu.

GESUNDHEIT BEGINNT BEI DEN UMWELTBEDINGUNGEN

Das Impulspapier verfolgt bewusst einen präventiven Ansatz. Im Mittelpunkt stehen nicht Erkrankungen oder Krankenhausaufenthalte, sondern die Umwelt- und Lebensbedingungen, die Gesundheit überhaupt ermöglichen. „Gesundheit entsteht nicht allein im Gesundheitswesen“, betont die Vorsitzende des Klima-Sachverständigenrats, Maike Schmidt. „Sie entsteht dort, wo Menschen leben, arbeiten und sich erholen. Wenn sich diese Umwelt- und Lebensbedingungen verändern, verändern sich auch die Voraussetzungen für Gesundheit und Lebensqualität.“ Besonders betroffen sind ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Vorerkrankungen und Personen mit hoher klimatischer Exposition. Gleichzeitig beeinflussen Wohnsituation, Arbeitsbedingungen und der Zugang zu kühlen Aufenthaltsräumen, wie stark klimatische Belastungen gesundheitlich wirksam werden.

Mitglieder des Klima-Sachverständigenrats Baden-Württemberg

Dipl.-Ing. Maike Schmidt (Vorsitzende) · Prof. Dr. Dirk Schindler (Stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Almut Arneth · Dr. Elisabeth Angenendt · Prof. Dr. Sven Kesselring · Prof. Dr. Martin Pehnt

Seite 1 von 2

FOLGEN REICHEN WEIT ÜBER HITZE HINAUS

Der Klimawandel ist nicht auf häufigere Hitzeereignisse beschränkt. Steigende Temperaturen verstärken den atmosphärischen Wasserbedarf, verändern die Wasserverfügbarkeit, verschieben biologische Entwicklungszyklen und führen zu einem deutlichen Rückgang frostgeprägter Winterbedingungen. Hitze wirkt dabei zunehmend als Risikoverstärker, der verschiedene klimatische Belastungen miteinander verbindet. Damit verändern sich nicht nur einzelne Umweltgrößen, sondern die natürlichen Voraussetzungen für Wasserversorgung, Stadtklima, Ökosysteme, Erholung und Gesundheit.“

KLIMAAANPASSUNG UND KLIMASCHUTZ GEMEINSAM DENKEN

Der Klima-Sachverständigenrat betont, dass Baden-Württemberg bereits wichtige Strategien zur Klimaanpassung entwickelt hat. Hierzu gehören unter anderem kommunale Hitzeaktionspläne, Maßnahmen zum Wasserrückhalt, klimaangepasste Stadtentwicklung sowie der Erhalt und Ausbau klimaregulierender Vegetation. „Die bereits eingetretenen Veränderungen machen Anpassungsmaßnahmen unverzichtbar“, erklärt Maike Schmidt. „Ob auch künftige Veränderungen beherrschbar bleiben, entscheidet jedoch vor allem die Geschwindigkeit und das Ausmaß des Klimawandels. Deshalb ist konsequenter Klimaschutz die wichtigste Voraussetzung dafür, gesundheitsfördernde Umwelt- und Lebensbedingungen langfristig zu erhalten.“

Der Klima-Sachverständigenrat betont deshalb, dass Klimaschutz und Klimaanpassung unterschiedliche, aber untrennbar miteinander verbundene Aufgaben erfüllen. Klimaschutz begrenzt zukünftige Veränderungen des klimatischen Lebensraums. Klimaanpassung hilft, mit bereits eingetretenen und unvermeidbaren Veränderungen umzugehen. Ohne wirksamen Klimaschutz stößt Anpassung jedoch zunehmend an ihre Grenzen.

INFOBOX

Der Klima-Sachverständigenrat ist ein gemäß § 17 des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) berufenes, unabhängiges Expertengremium, dessen Aufgabe es ist, die Landesregierung und den Landtag wissenschaftsbasiert, systemorientiert und sektoreübergreifend zu Fragen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung zu beraten. Zu den zentralen Aufgaben des Klima-Sachverständigenrats gehört es, die Klimaschutzmaßnahmen des Landes zu bewerten und Vorschläge für zusätzliche Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele einzubringen. Dazu gibt der Klima-Sachverständigenrat in einem nach Sektoren gegliederten Monitoringprozess jährlich eine umfangreiche Stellungnahme ab. Darüber hinaus kann der Klima-Sachverständigenrat aus eigenem Entschluss heraus zusätzliche Stellungnahmen und Papiere verfassen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima-energie/klimaschutz/klima-sachverstaendigenrat>